

NaiS / Formular 1

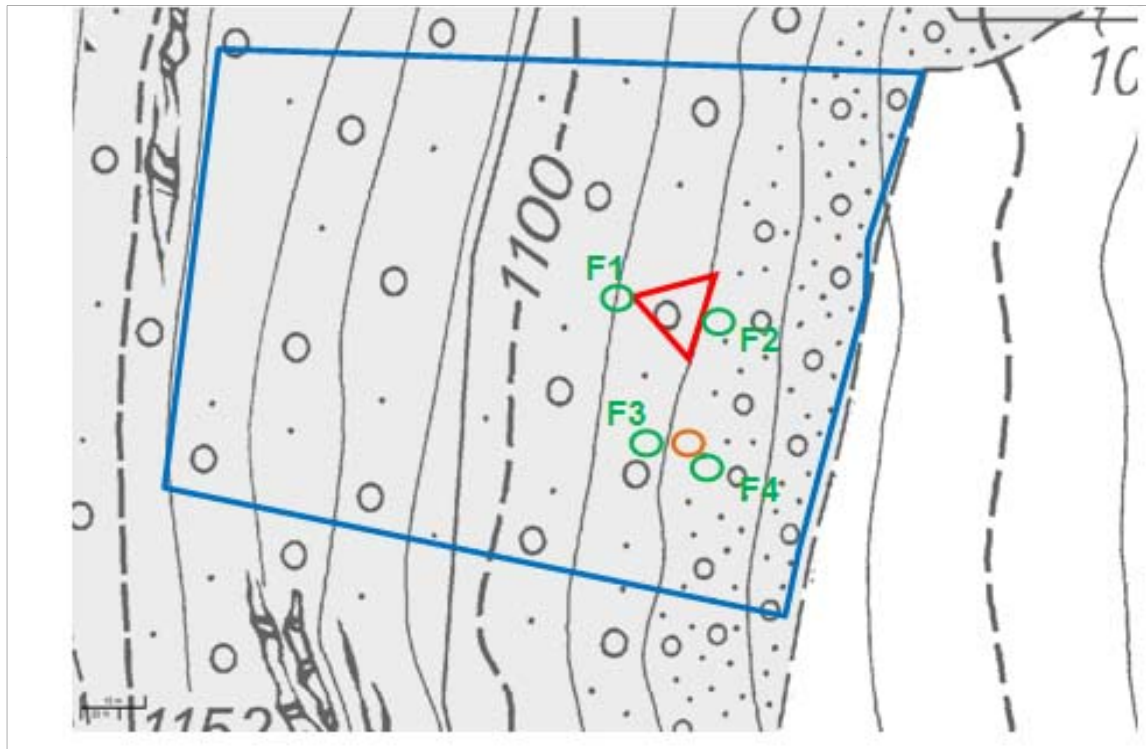
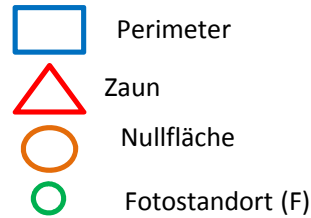
Situation

Gemeinde / Ort:	Fiscenthal / Warten, Vorderschür	Weiserfl. Nr.:	114.63 W1	Fläche (ha):	0.90	Datum:	10.09.2013	BearbeiterIn:	M. Kaufmann
Koordinaten:	715'333 / 242952		Meereshöhe:	1100 m ü.M.		Hangneigung:	60-80% (sehr steil)		
Beilagen:	<input checked="" type="checkbox"/> Form 2	<input checked="" type="checkbox"/> Form 3	<input checked="" type="checkbox"/> Form 4	<input checked="" type="checkbox"/> Form 5	<input checked="" type="checkbox"/> Plan 1:5'000	<input checked="" type="checkbox"/> Fotoprotokoll	<input checked="" type="checkbox"/> Andere:	Beschreibung Versuchflächen	

Situationsskizze:

W1, Flächiger Holzschlag ("Flächiger Teil")
 Masstab 1:1000

- F1: Eckpunkt Zaun, Fichte (Fotoaufnahme Richtung Zentrum Zaun)
- F2: Mitte Zaun, Fi-Stock (Fotoaufnahme Richtung Zentrum Zaun)
- F3: Fichte (Fotoaufnahme Richtung Zentrum Nullfläche)
- F4: Fi-Stock (Fotoaufnahme Richtung Zentrum Nullfläche)



Waldfunktion(en):

Vorrang Schutz (gegen Steinschlag, Gleitschnee),
 Biologische Vielfalt (z.T. LiWa), siehe WEP

Zieltyp:

Steinschlag/Gleitschnee in Tannen-Buchenwäldern (EK 18)

Grund für Weiserfläche: (Geltungsbereich u. Fragestellung)

Einfluss Eingriffsstärke auf Verjüngung, Wild

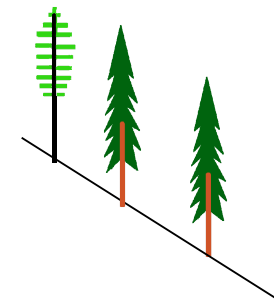
Vergleich zwischen zwei Verjüngungsschlagtypen die sich in unmittelbarer Nähe befinden, flächig und diffus. (Flächiger Aushieb)

-Auswirkung des jeweiligen Eingriffs auf die kommende Verjüngung; welche Arten entwickeln sich, welche Qualität und Stabilität weist die Verjüngung auf.

-Beobachtung des Wildeinflusses auf die Verjüngung der Weiserfläche (Welche Arten fallen aus, generelle Entwicklung, Kontrollzaun als Vergleichsbasis.)

Bestandesbild

Baumholz I/II, Bu/Fi, stark aufgelichtet, Hochstauden



NaiS - Formular 2

Herleitung Handlungsbedarf

Ort: Gemeinde Fischenthal, Vorderschür W1

Datum: 21. Oktober 2013

Bearbeiter/-in: M.Kaufmann

1. Standortstyp(en) 18 Waldschwingel-Tannen-Buchenwald

2. Naturgefahr Steinschlag, Gleitschnee (Angaben für Steinschlag)

Wirksamkeit

3. Zustand, Entwicklungstendenz und Massnahmen

Bestandes- und Einzelbaummerkmale	<u>Minimalprofil:</u> Standortstyp <i>Naturgefahr</i>	<u>Idealprofil:</u> Standortstyp <i>Naturgefahr</i>	Zustand heute	Entwicklung ohne Massn.		wirksame Massnahmen	verhältnismässig	6. Etappenziel mit Kontrollwerten:
				in 50 Jahren	in 10 Jahren			heute
Mischung - Art und Grad	Bu 30 - 80 % Ta 10 - 60 % Fi 0 - 30 % BAh Samenb. - 60 % Rutschung: Ta 20 - 60 % Lawinen: Immergrüne Ndb 30 - 70 %	Bu 40 - 60 % Ta 30 - 50 % Fi 0 - 20 % BAh, Es 10 - 30 %	Bu 10% Ta 10 % Fi 70% BAh, Es 10 % (Bah)			Ta-Verjüngung schützen	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	Buchen, Ta- Anteile erhöhen (Bu 40%, Ta 20%)
Gefüge, vertikal - BHD Streuung	pro ha genügend entwicklungsfähige Bäume in mind. 2 verschiedenen Ø-Klassen <i>Zieldurchmesser angepasst</i>	Genügend entwicklungsfähige Bäume in mind. 3 verschiedenen Ø-Klassen pro ha <i>Zieldurchmesser angepasst</i>	1-Stufig (BH 1/2)				<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	2 Stärkeklassen
Gefüge, horizontal - Deckungsgrad - Stammzahl - Lückenbreite	Einzelbäume, allenfalls Kleinkollekti-ve <i>Mind. 400 Bäume/ha mit BHD > 12 cm; Stockausschläge; Bei Öffn. in der F'Linie Stammabstand <20 m; Lieg. Holz/hohe Stöcke: falls keine Sturzgef.</i>	Einzelbäume, allenfalls Kleinkollektive, Schlussgrad locker <i>Mind. 600 Bäume/ha mit BHD > 12 cm; evtl. Stockausschläge; In Öffn. in der F'Linie: Stammabstand <20 m; Lieg. Holz/hohe Stöcke: falls keine Sturzgef.</i>	Einzelbäume				<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	Minimalprofil erfüllt
Stabilitäts-träger - Kronenentw. - Schlankheitsg. - Ziel-Ø	Kronenlänge Ta mind. 2/3, Fi mind. 1/2 Schlankheitsgrad < 80 Lotrechte Stämme mit guter Verankerung, nur vereinzelt starke Hänger	Kronenlänge mind. 2/3; Schlankheitsgrad < 70; lotrechte Stämme mit guter Verankerung, keine starken Hänger	Z.T einseitige Kronen, keine starken Hänger, Kronenlänge 1/3-1/2				<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	Minimalprofil erfüllt
Verjüngung - Keimbett	Fläche mit starker Vegetationskonkurrenz < 1/3	Fläche mit starker Vegetationskonkurrenz < 1/4	ca. 1/3 Vegetationskonkurrenz				<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	Minimalprofil erfüllt
Verjüngung - Anwuchs (10 bis 40 cm Höhe)	Bei Deckungsgrad < 0,6 mindestens 10 Bu/Ta pro a (im Ø alle 3 m) vorhanden. In Lücken BAh vorhanden	Bei Deckungsgrad < 0,6 mindestens 50 Bu/Ta pro a (im Ø alle 1.5 m) vorhanden; in Lücken BAh vorhanden	kaum Verjüngung			(direkt nach Holzschlag), natürliche Entwicklung laufen lassen	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	Minimalprofil erfüllt
Verjüngung - Aufwuchs (bis und mit Dichtung, 40 cm Höhe bis 12 cm BHD)	Pro ha mind. 1 Trupp (2 - 5 a, im Ø alle 100 m) oder Deckungsgrad mind. 4%; Mischung zielgerecht	Pro ha mind. 3 Trupps (je 2 - 5 a, im Ø alle 60 m) oder Deckungsgrad mind. 7 %; Mischung zielgerecht	Kaum vorhanden				<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	Minimalprofil erfüllt

sehr schlecht minimal ideal

4. Handlungsbedarf ja nein

5. Dringlichkeit klein mittel gross

Nächster Eingriff: offen

NaiS / Formular 21	Erläuterungen "Versuchsflächen"	W.-Fl. Nr.: 114.63 W1	
Gemeinde / Ort:	Fiscenthal / Warten, Vorderschür	Datum:	
Versuchsfläche	1	BearbeiterIn:	
Beschreibung			
Fragestellungen			
Massnahmen-/Beobachtungsprotokoll			
Datum	Beschreibung	BearbeiterIn	Fazit / Schlussfolgerung

NaiS / Formular 3

Erweiterte Zustandsbeschreibung

Gemeinde / Ort: Fischenthal / Warten, Vorderschür	Weiserfl.: Nr. 114.63 W1	Datum:	BearbeiterIn:
---	--------------------------	--------	---------------

Bestandesgeschichte:
 Holzschlag 2009, flächiger Eingriff

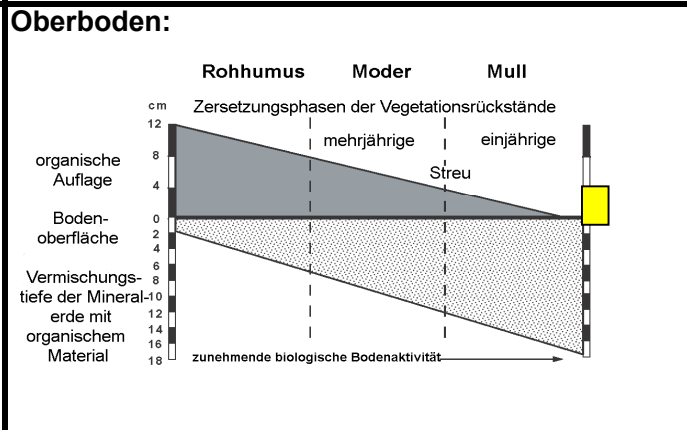
Bodenoberfläche:
 Einzelne Stöcke

Krautschicht:

Aspektbestimmende Arten:	Deckung in 1/10
Im Frühling 2014 ergänzen	

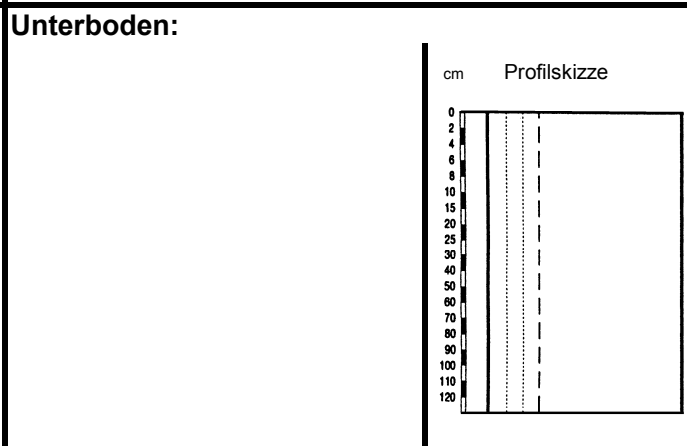
Weitere Arten:

Belastung:
 Felsband (Abrissgebiet Hang 1), Schneegleiten



Verjüngung:
 Bu, Bah (z.T. Verbissen), keine Ta

Schäden:
 Einzelne Schäden , die von der Holzernte stammen



Vorrat, Zuwachs, Holzanfall:

Kluppierungsprotokoll beigelegt ja

Anzeichnungsprotokoll beigelegt ja

Entwicklungsstufe/Strukturtyp:

NaiS / Formular 5

Wirkungsanalyse

Gemeinde/ Ort: Fischenthal / Warten, Vorderschür			Datum:		<p>Wirkungsanalyse</p> <p>Wurden die Etappenziele erreicht? - Was hat sich verändert? - Was sind die Ursachen? - Waren die Massnahmen wirksam?</p> ja/ nein
Weiserfläche Nr.: 114.63 W1			BearbeiterIn:		
Bestandes- und Einzelbaummerkmale	Minimalprofil (inkl. Naturgefahren)	Zustand 1 Jahr 20xx	Etappenziele Jahr 20xx	Zustand 2 Jahr	
<p>• Mischung (Art und Grad)</p>					<input type="checkbox"/>
<p>• Gefüge vertikal (Ø-Streuung)</p>					<input type="checkbox"/>
<p>• Gefüge horizontal (Deckungsgrad, Lückenbreite, Stammzahl)</p>					<input type="checkbox"/>
<p>• Stabilitätsträger (Kronenentwicklung, Schlankheitsgrad, Zieldurchmesser)</p>					<input type="checkbox"/>
<p>• Verjüngung - Keimbett</p>					<input type="checkbox"/>
<p>• Verjüngung - Anwuchs (10 cm bis 40 cm)</p>					<input type="checkbox"/>
<p>• Verjüngung - Aufwuchs (bis und mit Dichtung, 40 cm Höhe bis 12 cm BHD)</p>					<input type="checkbox"/>
<p>Bemerkungen:</p>					



Gemeinde / Ort:	Fiscenthal / Warten, Vorderschür	Folgeaufnahme Nr.:	
Weiserfläche Nr.:	114.63 W1	Datum letzte Folgeaufnahme:	
BearbeiterIn:		Datum aktuelle Folgeaufnahme:	

1. Ausgangslage

Ist auf der Weiserfläche gegenüber der letzten Aufnahme eine wesentliche Veränderung feststellbar?

- ja (Neuansprache mit Form. 2 --> siehe Rückseite)
nein (herkömmliche Folgeaufnahme mit Form. 6)

2. Aspekt

- Gegenüber der letzten Aufnahme hat sich auf der Fläche etwas verändert, nämlich:
(falls lokalisierbar Eintrag auf Skizze, Rückseite)

- Die Veränderungen haben einen Einfluss auf die Fragestellungen, nämlich:

- Die Fläche war von einem Naturereignis betroffen

Ereignis: _____ Datum _____

Auswirkung(en) _____

Ereignis: _____ Datum _____

Auswirkung(en) _____

3. Ausgeführte Routinemassnahmen

- neue Fotos gemacht (Standort?)
 Fotostandorte nachmarkiert
 Grenzen nachmarkiert
 andere Routinemassnahmen

4. Bemerkungen, besondere Feststellungen

5. Notiz für die nächste Folgeaufnahme

Ort, Datum:

BearbeiterIn:



NaiS / Formular 6 / Kanton Zürich		Folgeaufnahmen Weiserflächen Schutzwald Kanton Zürich Rückseite	
Gemeinde / Ort:	Fiscenthal / Warten, Vorderschür	Folgeaufnahme Nr.:	<i>oben eintragen</i>
Weiserfläche Nr.:	114.63 W1	Datum letzte Folgeaufnahme:	<i>oben eintragen</i>
BearbeiterIn:	<i>oben eintragen</i>	Datum aktuelle Folgeaufnahme:	<i>oben eintragen</i>

Situationsskizze (Eintrag von festgestellten Veränderungen auf der Fläche):

Checkliste: wann ist eine Neuansprache der Fläche notwendig?

Generell: Zustand und / oder Entwicklung haben sich so verändert, dass das Formular 2 korrigiert werden muss.

folgende Punkte können Grund für eine Neuansprache mit Formular 2 sein:

- deutlich sichtbare Veränderungen am Bestand bsp. durch ein Sturmereignis (>20 % der Bäume geworfen)
- massive Schäden durch Schneedruck
- die erwartete Entwicklung der Fläche wird grundlegend verändert
- massive Schäden durch Wildverbiss (bsp. die Ta-Verjüngung ist stark gefährdet)
- massive Schäden durch Steinschlag
- die Fläche oder ein Teil davon wurde von einem Rutsch stark verändert
- starker Käferbefall
- eine forstliche Massnahme wurde ausgeführt (bsp. Holzschlag, Pflegeeingriff, Pflanzung)
- das Bestandesbild hat sich stark verändert
- die Waldfunktion hat sich verändert
- eine eingetretene Veränderung hat einen wesentlichen Einfluss auf die vorliegende Fragestellung
- die Baumartenzusammensetzung hat sich wesentlich verändert (Naturereignis, Holzschlag, Pflanzung)